



GEMEINSAM STARK: DIE WALDAMEISEN MACHEN ES VOR

■ Isabelle Glanzmann

Dass sich der Basellandschaftliche Natur- und Vogelschutzverband für Waldameisen einsetzt, liegt auf der Hand. Bemerkenswert ist hingegen, dass 2013 der Verband WaldBeiderBasel das Projekt «Ameisenzeit» mitlancierte und so zeigte, wie wichtig ihm der Artenschutz ist. Ameisenzeit beruht auf dem Konzept von Citizen Science. Darunter versteht man die Beteiligung von Bürger:innen – meist Amateur:innen – in wissenschaftlichen Projekten, um Daten zu sammeln. Das Projekt «Ameisenzeit» hat diesen Ansatz erfolgreich angewandt und gezeigt, wie gemeinsame Stärke aussieht. Über einen Zeitraum von zehn Jahren wurden fast 1800 Waldameisennester gefunden, erfasst und beobachtet. Rund 50 Ameisengöttis und -gotten suchten in ihrer Gemeinde nach Ameisenhaufen, registrierten diese in einem digitalen Tool und beobachteten sie über die Jahre hinweg. In ihren Gemeinden waren und sind sie weiterhin die Ansprechpartner:innen für Ameisenanliegen. Sie unterstützen die Forstleute bei Fragen zu den Vorkommen und geben das Wissen und den Enthusiasmus für die kleinen Tiere mit Vorträgen und Exkursionen an Schulkinder und andere Interessierte weiter. Die Zusammenarbeit von Freiwilligen und Forstleuten war entscheidend für den Erfolg des Projekts. Neben Naturschützer:innen und Forstpersonal waren auch Waldeigentümer:innen, Universitäten, Gemeinden und Kantone am Projekt



**50 Ameisengöttis
und -gotten**



1800 Waldameisennester

«Ameisenzeit» beteiligt. Die Vielfalt der Partner:innen stellte eine Herausforderung dar, erwies sich jedoch gleichzeitig als Stärke des Projekts, da unterschiedliche Erfahrungen eingebracht wurden. Indem WaldBeiderBasel dieses Projekt mitlanciert hatte, waren die Waldbesitzer:innen von Anfang an als treibende Kraft dabei. Neben WaldBeiderBasel erkannte auch der Kanton Basel-Landschaft die Bedeutung dieser Insekten und seine Verantwortung für diese geschützte Art. Das Amt für Wald beider Basel übernahm nach zehn Jahren das Projekt «Ameisenzeit» und überführte es 2023 in eine bikantonale Beratungsstelle für Waldameisenfragen.

| 8 |

1800 Waldameisennester kartierte das Projekt Ameisenzeit in den zehn Jahren seines Bestehens. Die Einbindung Freiwilliger geht weiter, seit 2023 liegt die Koordination beim Kanton Basel-Landschaft.